

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
28. Juni 2013
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 151



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Mehr Infos auf Seite 6

**ferien
spiel**
2013
weissenbach

**SCHÖNEN
SOMMER**

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Foto Ferienspiel 2012

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Auszug aus dem Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung (Seite 4)

Die Sommerspiele auf der Burg Neuhaus (Seite 11)

Die Sonnenkraft-Potenzialanalyse (Seite 17) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Inhaltsverzeichnis

Apotheken-Notdienst	28	Kindergärten	8, 9
Ärzte-Notdienst	28	Musikhauptschule	13
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	5	Personalialia	2
Behörden-Termine-Beratungen	19	Region Triestingtal	14
Bürgermeisterbrief	3	Rotes Kreuz	6
Ferienspiel	6	SC Weissenbach	12
Feuerwehrübung im Kindergarten	7	Schulstarthilfe	8
Gemeindearchiv	16	Sonnenkraft-Potenzialanalyse	17
Gemeinderatssitzung	4	Tag der offenen Tür VBW	6
Gemeindenvorschreibungen	5	Turnverein-News	15
Heimatismuseum-Bericht	21	Veranstaltungen	25
Hochwasserschutz	15	Volksschule	10
Jugendticket	13	Zahnärzte-Notdienst	27

1. März 2013	Henri Luis Schirnhofer	Weissenbach
5. März 2013	Benedikt Scheibenreiter	Neuhaus
27. April 2013	Lena Marie Laßnig	Neuhaus

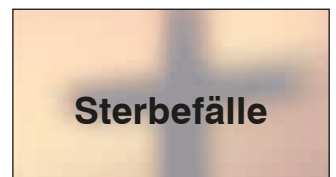


Geburten

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

2. Mai 2013	Ernestine Horvath	Weissenbach	80. Geburtstag
10. Mai 2013	Ernst Lechner	Weissenbach	90. Geburtstag
29. Mai 2013	Elfriede Siraky	Weissenbach	80. Geburtstag
27. Juni 2013	Veronika u. Josef Hollogschwandtner	Schwarzensee	Diamantene Hochzeit

4. März 2013	Peter Rieser	Neuhaus
18. Mai 2013	Charlotte Dragon	Weissenbach
28. Mai 2013	Helene Seustock	Neuhaus



Sterbefälle



Gemeindefriedhöfe in Weissenbach und Neuhaus

Wir ersuchen alle Besucher unserer Gemeindefriedhöfe die **Eingangstore** nach dem Verlassen auch wieder **zu schließen**, damit Rehe, die den Blumenschmuck der Gräber zerstören, nicht auf das Gelände gelangen können.

Bezüglich Grabpflege möchten wir

Sie ersuchen Folgendes zu beachten: Bitte entfernen Sie zu große Bäume, stark verwurzelte Sträucher bzw. Wildwuchs auf den Gräbern, da diese die Grabumrandungen beschädigen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Vor den in Kürze beginnenden Sommerferien möchte ich Sie noch über Verschiedenes informieren und Ihnen noch mitteilen, was uns im „Baubereich“ in den nächsten Monaten beschäftigen wird.

Die EVN hat die Ermittlung des Solarenergiepotentials für unsere Marktgemeinde durchgeführt. Die **Sonnenkraft-Potenzialanalyse** zeigt uns/Ihnen, welche Standorte bzw. Dachflächen in unserer Gemeinde für Photovoltaik-Anlagen geeignet sind (einen Bericht dazu finden Sie im Blattinneren).

In der Sitzung des Gemeindevorstandes im März wurden die Planungsleistungen für den **Umbau des Gemeindeamtes** beschlossen.

Die Bauarbeiten bezüglich der Außenanlagen beim **FF Haus** in Neuhaus wurden ausgeschrieben. Die Beschlussfassung zur Beauftragung der Arbeiten ist in der Sitzung des Gemeinderates im Juni 2013 erfolgt.

Wir streben an, die **Brücke** über den Neuhauserbach im Bereich des Kirchensteiges zu sanieren. In diesem Zusammenhang werden wir auch einen Teil der Straße verbreitern, wobei wir eine Hangsicherung vornehmen müssen. Im Zuge dessen werden auch schadhafte Kanalschächte saniert.

Im Gemeindegebiet müssen schadhafte **Schachtdeckel** saniert werden.

Nach dem langen Winter und den damit verbundenen Frostschäden ist es notwendig, einige Straßenstellen auszubessern.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für einen **Umkehrplatz in der Zellgasse** in Weissenbach geklärt werden konnten, können wir das Vorhaben jetzt umsetzen.

Bezüglich dem **HW Schutz Further Bach** teile ich Ihnen mit, dass wir mit den Vorbereitungsarbeiten für die nächsten Projektetappen beschäftigt sind. Hier geht es um den Bereich von Hauptstraße 37 bachauf bis zur „Stanglbrücke“. Mit den betroffenen Anrainern gab es eine Besprechung, um diese zu informieren und das Projekt nochmals zur Kenntnis zu bringen.

Während der Bauarbeiten in diesen Bereichen sind verschiedene Umleitungen des Verkehrs notwendig. Die Verkehrsverhandlung wurde Mitte Mai durchgeführt. Bezüglich der Umleitungen werden wir Sie gesondert mittels amtlicher Mitteilung zeitgerecht informieren.



Der **Hochwasserschutz** entlang der **Triesting** wurde fertiggestellt, ein Alarmplan wurde ausgearbeitet. Im Juli wird eine Übung erfolgen. Sie wurden darüber mittels amtlicher Mitteilung ja bereits informiert.

Es freut mich, Sie auf das heurige **Ferienspiel** aufmerksam zu machen. Ich bedanke mich schon jetzt bei den Veranstaltern und bei den Mitwirkenden für ihre Bemühungen und Anstrengungen, damit auch heuer wieder ein Ferienspiel zu Stande kommen kann. Infos über die geplanten Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Vor den Sommerferien bzw. vor dem Urlaub wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, den politischen Mandataren, den Kindergärtnerinnen, den Lehrkräften, den Kindergarten- und Schulkindern, den Vereinen und allen Bediensteten eine erholsame Sommerzeit 2013.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Johann Miedl

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbegrafik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
6. September 2013.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung, die am 27.3.2013 im großen Sitzungssaal stattfand:

Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges für die Bezirksstelle Berndorf/St. Veit:

Es liegt ein Ansuchen vom Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Bezirksstelle Berndorf/St. Veit vor.

Aus dem Inhalt:

Die Gesamtkosten des neuen Fahrzeuges (Mercedes Benz Sprinter 319 CDI) inkl. der erforderlichen rettungstechnischen Ausrüstung betragen ca. € 92.000,-. Die Gemeinden Altenmarkt, Furth, Pottenstein, Berndorf, Hernstein, Hirtenberg und Enzesfeld-Lindabrunn werden sich ebenfalls beteiligen.

Um den neuen Krankentransportwagen zu finanzieren, würde sich für die Marktgemeinde Weissenbach ein Betrag von € 6.375,10 errechnen.

Der Betrag ergibt sich folgendermaßen: 1.723 Einwohner x € 3,70 (Kostenvoranschlag anbei, Summe des Kostenvoranschlages aufgeschlüsselt nach Einwohnern pro Gemeinde).

Nach Antragstellung durch den Bürgermeister wird der **einstimmige Beschluss** gefasst, den Ankauf des Fahrzeuges mit einem Betrag von € 6.375,10 zu unterstützen. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Schulstarthilfe der Marktgemeinde Weissenbach

Gerade zu Schulbeginn fallen hohe Kosten an. Dafür gab es bis zum Schuljahr 2008/2009 beim Land NÖ. eine Schulstarthilfe für Erstklassler. Diese wurde gestrichen. Gerade die Bildung (Investition in die Zukunft) bzw. die Unterstützung von Familien muss uns als Gemeinde etwas wert sein.

Kriterien für die

„Weissenbacher Schulstarthilfe“:

- Die Erziehungsberechtigte(n) müssen den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Weissenbach haben.
- Die Volksschule in Weissenbach muss besucht werden (Eintritt in

die 1. Klasse).

- Die Schulstarthilfe kann nur einmal pro Kind in Anspruch genommen werden.
- Antrags- und empfangsberechtigt ist jenes Familienmitglied, das Bezieher der Familienbeihilfe ist.
- Die Höhe der Schulstarthilfe beträgt € 75 in Gutscheinform (Schulartikel Hollogschwandtner in Weissenbach). Eine Barablöse ist nicht möglich.
- Erstmals gültig ab dem Schuljahr 2013/2014.

Ein Rechtsanspruch auf den Zuschuss kann nicht abgeleitet werden. Die Schulstarthilfe ist bis auf Widerruf gültig.

Die Schulstarthilfe wird **mehrstimmig beschlossen**.

Spende Bergrettung

Die Bergrettung Triestingtal hat das alte FF Gebäude in Neuhaus gekauft. Dieses soll zu einer Garage, einem Materialdepot und einer Einsatzzentrale umgebaut werden. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zum Großteil durch die Landesleitung. Soweit wie möglich werden die Arbeiten durch Eigenleistung der Ortsstellenmitglieder erbracht. Da aber allein durch die Finanzierung der Landesleitung und durch die Eigenleistungen der Umbau nicht zu schaffen ist, ersucht die Bergrettung Triestingtal um einen finanziellen Beitrag zu diesem Bauvorhaben.

Bgm. Miedl stellt den Antrag einen Betrag von **€ 1.000,-** zu spenden. Der Antrag wird **einstimmig** vom Gemeinderat **angenommen**.

Vergabe der Arbeiten BA 06

Die MGM Weissenbach beabsichtigt für das GST 82/3 (KG Weissenbach) eine Schmutzwasserkanal-Hausanschlussleitung (Druckleitung PEHD DA 75*4,5mm PN10) mit einer Gesamtlänge von etwa

100m samt Kontaktpumpanlage mit Einleitung in den bestehenden Schmutzwasserkanal PVC DN 150 (Bereich Sportplatz) zu errichten. Bei der Errichtung der Druckleitung ist eine Furtherbachquerung erforderlich.

Die Fa. Rohrhofer ZT GmbH hat das Projekt ausgeschrieben und drei Angebote zur Herstellung des Projektes eingeholt, die Öffnung der Angebote erfolgte am Gemeindevorstand.

Angebote (zivilrechtlicher Angebotspreis inkl. MWSt):

Fa. Lang und Menhofer:

€ 82.910,26 kein Nachlass

Fa. Teerag Asdag AG:

€ 82.260,88 inkl. 2% Nachlass

Fa. Schullerbau GmbH:

€ 68.972,58 inkl. 3% Nachlass

Es wird der **einstimmige Beschluss** gefasst, die Fa. Schullerbau mit den Arbeiten zu dem Angebotspreis wie erläutert zu beauftragen.

Rechnungsabschluss 2012

Den Rechnungsabschluss erläutert **Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi**:

Der RA 2012 wurde erstellt und in der Zeit vom 04.03.2013 bis 18.03.2013 öffentlich kundgemacht. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion sowie der Obmann des Prüfungsausschusses erhielt zu Beginn der Auflagefrist des RA 2012 ein Exemplar.

Der RA weist im **ordentlichen Haushalt** einen **Soll-Überschuss von € 202.121,57** auf. Der **außerordentliche Haushalt** schloss gesamt mit einem **Überschuss von € 359.848,07**.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird der **mehrstimmige Beschluss** gefasst, den Rechnungsabschluss 2012 zu beschließen.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.weissenbach-triesting.at (Gemeinderatsprotokolle)



Was tut sich in unserer Gemeinde...

Gemeindeamt

Die Planungsleistungen für den Umbau des Gemeindeamtes wurden beschlossen. Vom Architektenbüro Ribarich aus Mödling wurde nun im Frühjahr 2013 der bauliche Zustand des Rathauses erhoben und eine Studie zu den Möglichkeiten des Umbaus unseres Rathauses erstellt. Im nun kommenden Schritt werden die Anforderungen an das Rathaus konkretisiert. Mit dem Umbau soll eine thermische Sanierung hergestellt, der barrierefreie Zugang ermöglicht, ein weiterer Zugang vom Gemeindeparkplatz geschaffen, die Archive und Sanitäranlagen erweitert und der Bürgerservicebereich adaptiert werden.

FF-Neuhaus

Die Außenanlagen der FF Neuhaus in der Schwarzenseer Straße werden diesen Sommer erneuert. Die Asphaltflächen werden neu gestaltet, die Regenwasserabflüsse besser gesteuert und Abstellmöglichkeiten für die Fahrzeuge der Feuerwehrfrauen und -männer geschaffen. Die Arbeiten werden vom Best- und Billigstbieter, der Fa. Lang und Menhofer, durchgeführt werden.

Zellgasse

Der Umkehrplatz in der Zellgasse beschäftigt uns schon eine ganze Weile. Die Grundstücke im hinteren Bereich der Zellgasse haben den Besitzer gewechselt und die Anforderungen an das öffentliche Gut haben sich in diesem Zuge geän-

dert. Nachdem die rechtlichen Grundlagen für einen Umkehrplatz in der Zellgasse in Weissenbach geklärt wurden, wird nun ein Umkehrplatz hergestellt, welcher sich in etwa am Ende der jetzigen Zellgasse auf der rechten Seite befinden wird. Die Umsetzung des Vorhabens wird in den Sommermonaten geschehen.

Kirchensteig

Nach einer Begehung der Brücke über den Neuhauserbach im Bereich des Kirchensteiges im Frühjahr 2012 mit der Brückenmeisterei wurde festgestellt, dass dieses Bauwerk dringend sanierungsbedürftig ist. Im Zuge dieser Arbeiten soll der Kirchensteig bis zur Einmündung der Dietrichsteingasse verbreitert und die Fahrbahn neu hergestellt werden. Eine Hangsicherung durch eine Stützmauer am rechten Fahrbahnrand unterhalb des Kirchensteiges ist notwendig. Für diese Maßnahmen sind im vergangenen Jahr die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden, um dieses Vorhaben baulich im heurigen Sommer umsetzen zu können. Die schadhafte Einlaufgitter und Kanalschächte im gesamten Verlauf des Kirchensteiges werden ebenso saniert.

Leitungsverstärkung des Stromnetzes

Im Bereich der Siedlung am Brand ist es im letzten Winter und heurigen Frühjahr vermehrt zu Strom-



Die Brücke muss saniert werden.

schwankungen gekommen und die kontinuierliche Leistungsabgabe kann nicht mehr gewährleistet werden. Mit dem Energieversorger EVN wird die Marktgemeinde Weissenbach im Umsetzungszeitraum September die Stromleitungen erdverlegt ausführen. Es wird für dieses Vorhaben erforderlich sein, dass ein großer Teil der Asphaltfläche aufgegraben wird. Über eine eventuelle Neuasphaltierung der gesamten Straße werden wir noch Überlegungen anstellen.

Wichtige Mitteilung

Wir ersuchen Sie eindringlich für alle **Vorschreibungen**, welche Sie von der Marktgemeinde Weissenbach erhalten, **den beigelegten Erlagschein zu verwenden**.

Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, wie zum Beispiel bei Zahlungen via **Telebanking**, benötigen wir **unbedingt die Angabe der „EDV Nummer“** um Ihre Zahlungen korrekt zuordnen zu können.

Nur durch Angabe der „EDV Nummer“ können die Beträge den jeweils offenen Forderungen zugeordnet werden. **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**



Die Außenanlagen beim FF-Haus Neuhaus werden in den nächsten Monaten neu gestaltet.



Die Ferien stehen vor der Tür!

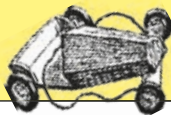
Sommerferien - was gibt es Schöneres?!? Heuer finden in Weissenbach drei Ferienspielveranstaltungen statt, zu denen wir im Namen der Veranstalter herzlich einladen. Mach auch du mit deinen Freunden mit - es wird sicher jede Menge Spaß und gute Unterhaltung geben. Alle Mitwirkende freuen sich auf eure zahlreiche Teilnahme! Euer Jugendgemeinderat GR Michael Reischer

Die Ferienspiel-Termine 2013:

6. Juli, 14 Uhr:
Radschicklichkeits-
fahren – Volksbildungs-
werk Neuhaus
Teichgelände Neuhaus

3. August, 17 Uhr:
Kindernachmittag –
FF Weissenbach
Festplatz Weissenbach

10. August, 14 Uhr:
Go-Kart Rennen – Rallye-Ge-
meinschaft Triestingtal
Festplatz Weissen-
bach (findet bei je-
dem Wetter statt!)



**fErien
spiel**
2013
weissenbach

Festakt Rotes Kreuz Berndorf / St. Veit

Anlässlich des Triestingtaler Volksfestes gab es auch eine Festmesse mit anschließender Fahrzeugsegnung. Die acht Gemeinden des Triestingtales haben Ende April ihrem Roten Kreuz im Triestingtal einen neuen Rettungstransportwagen im Werte von € 90.000,- finanziert. Die Bezirksstellenleitung bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Mitgliedsgemeinden. Danke auch an die Berndorfer Stadträtin Christa Kratochwil für die Patenschaft. Nach der Fahrzeugsegnung überreicht der NÖ Landesrettungskommandant, Mag. Werner Kraut, verdienten BlutspenderInnen und RK-MitarbeiterInnen Auszeichnungen.



Für oftmaliges Blutspenden wurden Hermine Fieber, Elfriede Kauz, Ernst Brenner und Karl Laaber (Bild) geehrt. Seitens der Bezirksstelle wurden unter anderem Rosa Hofbauer und Willibald Fuchs für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Roten Kreuz ausgezeichnet, Bezirksstellensekretär a. D. Anton Biritz erhielt das RK-Verdienstkreuz.

Teichgelände Neuhaus

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 06. Juli 2013
ab 10 Uhr

Hat es Sie schon immer interessiert was in diesem Haus so vor sich geht? Wenn Ja, dann besuchen Sie uns und blicken Sie hinter die Kulissen des VBW Neuhaus, der Damenhandarbeitsrunde Neuhaus und der Freiwilligen Feuerwehr Neuhaus.

Programm:

Ab 10 Uhr Tag der offenen Tür

- Kistenklettern
- Infostand der Feuerwehrjugend
- Ausstellung der Damenhandarbeitsrunde
- Fahrten mit Feuerwehrautos
- uvm.

Ab 14 Uhr Ferienspiel

- Radschicklichkeitsfahren

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich die
Marktgemeinde Weissenbach.

Veranstalter: Marktgemeinde Weissenbach, 2564



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
NEUHAUS**

*Damenhandarbeitsrunde
Neuhaus*



**VOLKSBILDUNGSWERK
NEUHAUS**



**Marktgemeinde
Weissenbach**



Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

Am Freitag, den 10. Mai, führten wir eine **Übung im Kindergarten Neuhaus** durch.

Dieser Übung ist eine Begehung im Zuge einer Winterschulung im November 2012 vorausgegangen. Die Begehung des Objektes hatte einerseits das Ziel die Räumlichkeiten und die örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. Fluchtwege, Rauchabzug, Photovoltaikanlage, etc. den Kameraden näher zu bringen und andererseits aufgrund dieser Erkenntnisse einen **Alarm- und Evakuierungsplan** zu erstellen.

Nach dementsprechender Ausarbeitung wurde dann an einem Feuertag im Mai der Ernstfall unter Einbeziehung der Betreuerinnen und der Kinder geprobt.

Um diese Übung realitätsnahe und in Echtzeit durchzuführen, wurde von der Kindergartenleiterin gegen 9 Uhr ein Notruf unter der Feuerwehrnotrufnummer 122 abgesetzt. Dieser Notruf langte bei unserer Bezirksalarmzentrale in Baden ein, welche kurze Zeit später die Feuerwehr Neuhaus mittels Personenrufempfänger und Blaulicht-SMS alarmierte.

Binnen weniger Augenblicke rückten wir mit drei Fahrzeugen Richtung Übungsadresse aus.

Bei der Anfahrt wurde uns vom Leitstellendisponenten über Funk mitgeteilt, dass ein Brand im Heizraum im Untergeschoß des Gebäudes ausgebrochen ist, alle 22 Kinder und 3 Betreuerinnen das Haus bereits verlassen haben aber eine Betreuerin im Untergeschoß Nachschau gehalten hat und vermisst wird.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges rüstete sich bereits während der Anfahrt im Fahrzeug aus, um rasch mit dem Innenangriff beginnen zu können bzw. die Personensuche im verrauchten Gebäude aufnehmen zu können. Zwischenzeitlich erkundigte sich der Übungsleiter nach der Vollständigkeit und dem Wohlbefinden der Kindergartenkinder sowie der Betreuerinnen und wies ihnen einen

Sammelplatz zu.

Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges baute einen HD-Schnellangriff auf, der Atemschutztrupp verschaffte sich Zugang über die Garderobenräumlichkeiten und begann mit der Personensuche im vernebelten Untergeschoß. Als drittes Fahrzeug traf unser Löschfahrzeug (LF-B) am Einsatzort ein, dieses erhielt den Einsatzbefehl von einem Überflurhydranten bei der Zufahrt zum Maderhof die Wasserversorgung für das Tanklöschfahrzeug sicherzustellen.



In der Zwischenzeit konnte die vierte Betreuerin durch den Atemschutztrupp im Bereich des Heizraumes bewusstlos aufgefunden werden und aus dem Gefahrenbereich gebracht sowie von einem Feuerwehrsaniäter weiter betreut werden.

Der Entstehungsbrand im Heizraum konnte rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Nachdem der Übungserfolg gegeben war, wurde „**Brand aus**, zum Abmarsch fertig“ gegeben.

Im Anschluss wurde mit den Betreuerinnen eine **Handhabungsübung mit verschiedenen Feuerlöschern** (Nass-, Schaum-, Pulver- und CO²-Löcher) sowie eine detaillierte Erklärung der Erstmaßnahmen durchgeführt. Außerdem wurde im Garten ein Fettbrand simuliert und gezeigt was passiert, wenn man fälschlicherweise

Verschiedene Feuerlöcher wurden ausprobiert.

so einen Brand mit Wasser zu löschen versucht.

Mit den Kindern wurde in spielerischer Art das richtige **Verhalten im Brandfall** besprochen sowie Verhaltensregeln erklärt.

Abschließend wurde noch der gesicherte **Ausstieg aus einem Fenster im Obergeschoß** mittels Schiebeleiter mit einigen freiwilligen, mutigen Kindern geübt.

Wir denken, dass es sowohl für die Kindergartenangehörigen als auch für uns ein interessanter und lehrreicher Vormittag war und möchten uns für das tatkräftige Mitwirken aller Beteiligten recht herzlich bedanken!

Bitte Zufahrt freihalten!

Zum Schluss möchten wir noch die Gelegenheit nutzen um die **Anrainer des Wohnhauses D'Orange** sowie **Maderhof** zu bitten mit Ihren Fahrzeugen in der Neuen Straße platzsparend zu parken.

Die Zufahrt mit einem großen Einsatzfahrzeug ist in diesem Bereich sehr schwierig (speziell in den Wintermonaten). In erster Linie ist der Bereich bei der Einfahrt zum Maderhof sehr schmal, hier sollte auch nach Möglichkeit der dort befindliche Hydrant freigehalten werden. Um im Ernstfall rasch vor Ort zu sein, bitten wir hierbei um Ihre Mithilfe bzw. um Ihr Verständnis, vielen Dank!

Ihre Feuerwehr – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Vom Kindergarten in die Schule

Die schulpflichtigen Kindergartenkinder durften an einem Vormittag die Volksschule besuchen und lernten mit Hilfe verschiedener Stationen das gesamte Schulgebäude und das Lehrpersonal kennen.

So konnten die Kinder in kleinen Schritten der Institution Schule näher kommen.

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt für die Kinder eine große Herausforderung dar.

Im Kindergarten wurde den Kindern die Chance gegeben, eine

große Gemeinschaft zu erleben, vielfältige Beziehungen aufzubauen und Freundschaften zu schließen.

Die sozialen Kompetenzen sowie ein hohes Maß an Selbstständigkeit jedes Kindes wurde gefördert. All diese Erfahrungen sind eine wichtige Basis für die Schule.

Durch das Angebot des „Schulschnuppers“ wird den Kindern geholfen, eventuell vorhandene Ängste vor dem Schuleintritt abzubauen bzw. zu minimieren, sowie die Vorfreude auf den er-

sten Schultag zu wecken.

Für unsere Kinder war der Vormittag eine große Bereicherung und für sie stand fest, dass es ganz „suuuuper“ war.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Frau Direktor Elisabeth Pfalz und ihr engagiertes Lehrerteam!

Einen erholsamen Sommer wünschen vom Kindergarten Weissenbach

Ilse Tandinger und Team.



Schulstarthilfe für Schulanfänger!

Gerade zu Schulbeginn fallen hohe Kosten an. Von der Schultasche, über Hefte und einer Menge anderer Sachen muss vieles besorgt werden. Die finanzielle Belastung ist nicht unerheblich und reißt ein Loch in jede Haushaltskasse.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die Bürgerinnen und Bürger

der Marktgemeinde Weissenbach in diesem Fall zu unterstützen.

Gerade das Thema Bildung muss uns etwas wert sein. Die Schulstart Aktion unserer Gemeinde soll nun beitragen, dass wir den Familien unserer Marktgemeinde den Rücken stärken.

Die Schulstarthilfe für Schulanfänger

wurde mit einem Wert von € 75 im Form von Gutscheinen festgelegt. Die Gutscheine können in der Trafik Hollogschwandtner für den Ankauf von Schulartikeln eingelöst werden und sind bis zum 31.12.2014 gültig.

Die Schulstarthilfe der Marktgemeinde Weissenbach wurde in der Sitzung des Gemeinderates im März 2013 beschlossen.

Wir wünschen einen guten Start in das Schuljahr 2013/2014!

Die Gutscheine wurden den Anspruchsberechtigten im Rahmen der Kindergartenabschlussfeiern übergeben - unser Bild zeigt Vizebgm. Ing. Robert Fodroczi und GR Petra Hobl im Kindergarten Weissenbach bei der Übergabe.



Leben ist immerwährendes Lernen...

Die ersten vielfältigen Lernerfahrungen und Eindrücke außerhalb der Familie werden im Kindergarten gewonnen!

So war es für unsere Kleinen auch im vergangenen Kindergartenjahr wieder möglich, bei den verschiedensten spontanen und geplanten Aktivitäten neue Basiserfahrungen mit allen Sinnen zu sammeln, verschiedenste Dimensionen zu erfassen, das aktive Zuhören zu üben, in die Welt der Bilder, Bücher und der Sprache einzutauchen. Die Kinder konnten mit den eigenen Händen und mit ihrem gesamten Körper kreativ tätig sein, soziales Miteinander erleben, Ängste überwinden, ihren Bewegungsdrang ausleben, ...

Noch Vieles könnten wir als Pädagoginnen anführen, was unsere Kinder im Kindergartenalltag „lernen“ – auch, wenn es „nebenbei“ und spaßbetont verinnerlicht und geübt wird! Das oftmalige Wiederholen von bestimmten Tätigkeiten ohne Zeitdruck, das Ausprobieren ohne Angst vor Fehlern, Zurechtweisungen oder dem Scheitern eines Vorhabens, der selbstverständliche Umgang mit „Dreck“ – all das darf im Rahmen des Kindergartenalltages ausgelebt werden.

Besonders für die Schulanfänger ist es wichtig, dass sie sich selbst mit ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten einschätzen können und mit gesundem Selbstvertrauen den Schulalltag beginnen.

Dazu trägt in unserer Volksschule ein ganz tolles, engagiertes Lehrerteam und ein sehr nettes, von gegenseitiger Wertschätzung getragenes „Schulklima“ bei – davon konnten sich unsere „Schul-



Ein gesundes Frühstück für einen guten Schultag - ein herzliches Dankeschön dafür an unseren Herrn Bgm. Miedl!

schnupperkinder“ mit Begleiterinnen einen ganzen Vormittag lang überzeugen!

Erholende, frohe Ferien allen Kindern, Eltern und Lehrern wünscht

Eva Goschenhofer
im Namen des gesamten
Kindergartenteams Neuhaus.



Wind wird sichtbar - aus Abfallplastik entstanden Windgeister für unseren Garten.



Beim Waldspaziergang werden Dimensionen klar.

Volksschul-News

Besuch am Edlahof

Am 22. April durften die Kinder der ersten Klassen den Bauernhof der Familie Reischer besuchen. Die über 80 Milchkühe bekamen an diesem Tag einige Extraportionen Heu aus Kinderhänden.

Manche Erstklassler fütterten einfach drauf los, andere näherten sich erst vorsichtig an. Aber nicht nur den Kühen kam die Aufmerksamkeit der Kinder zugute, auch die Hühner und Katzen des Hofes wurden herumgeschleppt und gestreichelt. Begeistert waren am Ende alle menschlichen und tierischen Beteiligten.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Maria und Michael Reischer für die informative, herzliche und kulinarische Gastfreundschaft!



Sturz und Fall mit knapp 20.000 Unfällen pro Jahr ist mit Abstand die häufigste Unfallursache in der Schule, beim Schulsport und in Pausen - die AUVVA veranstaltete ein kostenloses Falltraining für alle Kinder.

Besuch der Landeshauptstadt

Am 24. April besuchte die 4. Klasse St. Pölten. Nach einer lustigen Anreise wurden die Kinder im Landhausviertel begrüßt und sahen einen Film über die Hauptstadt. Anschließend marschierten alle in die Stadt, besichtigten den Dom, den Herrenplatz, den Bahnhof, das Rathaus und den Klangturm und erfuhren Interessantes über die Geschichte von St. Pölten. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Führung durch das Landesmuseum. Es war für alle ein schöner und lehrreicher Ausflug.

Susanne Schwarz

Gewaltprävention

Ende April fand in unserer Schule Gewaltprävention im Rahmen der „Gesunden Schule“ statt.

Ein Sozial- und Jugendarbeiter brachte den Kindern in Kleingruppen sogenannte „Kampffessspiele“ bei (Bild rechts). Dabei ging es nicht um Kampf, sondern um Wertschätzung, Respekt, Kraft und Bewegung, Fairness und Spiel. Die Schüler konnten in verschiedenen Übungen ihre Kräfte messen und dabei Fairness beweisen. Es ist wichtig, den Kindern bereits in jun-



gen Jahren einen respektvollen Umgang miteinander beizubringen.

Unterstützt wurde dieses Projekt vom Kiwanis-Club – herzlichen Dank!

Bezirksjugendsingen:

Am 15. April 2013 fand im Stadttheater Berndorf das Bezirksjugendsingen statt.

Mit viel Begeisterung und Disziplin präsentierten unsere Schüler ihre Lieder unter der Leitung von Herrn Mag. Christian Hauer.

Ein großer Dank gilt auch den Eltern, die den Kindern die Teilnahme ermöglichten und Fahrgemeinschaften bildeten.

siehe auch Bericht

Musikhauptschule Seite 13



Es wird wieder gespielt!!! Sommerspiele 2013 auf Burg Neuhaus

Nach dem Erfolg der 1. Sommerspiele 2011 mit sechs ausverkauften Abendvorstellungen finden vom **5. bis zum 14. Juli 2013** im eindrucksvollen Ambiente der Burg Neuhaus wieder Sommerspiele statt.

Zu Aufführung kommt die illustre, mit Irrtümern gespickte Verwechslungskomödie **„Ein Haar in der Suppe“** von Derek Benfield.

Regie führen die Schauspielerinnen und Regisseurin Helene Susanne Grohma gemeinsam mit Charlotte Leitner, langjähriges Mitglied der Wiener Volksoper und der Wiener Staatsoper. Beide werden auch auf der Bühne zu sehen sein.

Weiters spielen mit: Hannes Prugger, Roul Straka, Ulrike Karoline Kimmerle und Gero Haselbacher.

Für **Kinder** gibt es jeweils Sonntag am Nachmittag das Stück **„Baldur im Märchenland“**.

Details zu den Schauspielern und den Stücken finden Sie unter www.sommerspiele-burg-neuhaus.at.

Wir laden Sie herzlich ein, Theaterkultur sozusagen vor der Haustüre zu genießen.

Kartenbestellungen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Der Kartenverkauf begann am Samstag, 22. Juni 2013 von 9:00 bis 12:00 Uhr und ab 18:00 Uhr auf der Burg oder gegen telefonische Vereinbarung bei Rita Braun, 0680 237 72 24.

Auch erfolgreiche Veranstaltungen brauchen trotz sparsamster Ressourcenplanung Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren, und wir möchten uns auch auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses Projektes beitragen.

Erlauben Sie uns, **ein paar organisatorische Informationen** zu den Sommerspielen zu geben:

Erst einmal Basisvereinbarungen und Planung mit dem Kulturverein Prometheus und Sponsorensuche. Die Bühne leihen wir uns privat. Die Bühnenausstattung stellen wir selber her, ebenso die Eintrittskarten und die Hinweisschilder.



Das Ensemble der Sommerspiele (unten) und „Baldur-Kostümprobe“.

Scheinwerfer haben wir vom Bernsdorfer Theater aus dem Altbestand bekommen, Mischpult selber gebastelt, Kabel und Halterungen selber verlegt oder montiert und noch vieles mehr.

Alle arbeiten ehrenamtlich, nur die Schauspieler erhalten Gagen.

Pro Vorstellung stehen ca. 12 freiwillige Personen im Einsatz (Mit den Proben an 3 Wochenenden!!). Wir sind dankbar für so viele engagierte freiwillige Helfer!!

SOMMERSPIELE
www.burg-neuhaus.at

„Ein Haar in der Suppe“

Derek Benfield

Freitag, 5. und 12. Juli 2013 20:30 Uhr

Samstag, 6. und 13. Juli 2013 20:30 Uhr

Sonntag, 7. Juli 2013 18:30 Uhr

Sonntag, 14. Juli 2013 20:30 Uhr

Karten € 21.-

Kindertheater

„Baldur im Märchenland“

Sonntag, 7. und 14. Juli 2013 16:30 Uhr

Karten: Kinder € 6.-, Erwachsene € 8.-

Andrea Gober 02674 87 334
Rita Braun 0680 237 72 24
info@burg-neuhaus.at



POLYTECHNIK
Biomass Energy

Raiffeisenkasse
Oberes Triestingtal



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Die intensive Jugendarbeit des SCW trägt bereits Früchte und es können mit Saisonende bemerkenswerte Erfolge mitgeteilt werden.

So wurde die **U11** mit Trainer Markus Hönigsberger **Meister** in ihrer Klasse.

Der Kader dieser Meisterelf:

Florian Reischer, Sebastian Reischer, Michael Hauer, Fabian Hirt, Stefan Hörri, Mehmet Canli, Luis Csida, Mert Karagöz, Lukas Hönigsberger, Emir Besic, Florian Ilesi, Nikos Schwarzenacker, Marko Seewald, Alessio Schwarzenacker, Nicolas Lechner und Benjamin Schlamp

In der Altersklasse **U9** gibt es noch keinen Meisterschaftsbetrieb, sondern es werden die Spiele in Turnierform ausgetragen. Auf Grund dieser Ergebnisse wurde die U9 des SCW mit Trainer Martin Müller Erster und ist somit **Gruppensieger**. Die Frühjahrssaison kann sich sehen lassen. Von 20 Spielen gab es 17 Siege, ein Unentschieden und nur zwei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 68:19.

Der U9-Kader: Florian Kandra, Jonas Lechner, Joseph Partl, Fabian Scheder, Jonah Pazelt, Dominic Neubauer, Jan Klipic, Lian Hackl, Dominik Dürneder, Leon Ehardt, Jakob Müller, Armin Müller, Sebastian Staudinger, Magdalena Hauer, Phil Csida. Torschützenkönig ist Leon Ehardt mit 22 Toren!

Bei der **U8** schaut es leider noch



nicht ganz so gut aus, es wird aber mit Trainer Bernd Csida fleißig und ehrgeizig trainiert, um es den Großen gleichzumachen. Die Spieler der U8 sind Samuel Lechner, Armin Müller, Joseph Partl, Magdalena Hauer, Phil Csida, Dominic Neubauer, Jan Klipic, Lian Hackl, Jonah Pazelt, Jonas Lechner, Gregor Puschitz, Thomas Hauer und Sebastian Staudinger.

Allerdings wird nicht nur Fußball gespielt, sondern auch zugeguckt. Am Samstag, den 9.3.2013 durften unsere Mädchen und Jungs aus den Jugendmannschaften beim Bundesligaspiel SC Wr. Neustadt gegen Austria Wien mit den beiden Mannschaften aufs Spielfeld einlaufen. Wie man sich denken kann, war das für die fußballbegeisterten Kids natürlich ein Erlebnis, ihren Idolen, die sie sonst nur aus dem Fernsehapparat kennen, so nahe sein zu dürfen. Bei ihrem Auftritt trugen sie stolz die eigenen Trainingsjacken des SC Weissenbach.

Die **Kampfmannschaft** konnte sich in der abgelaufenen Saison im Mit-

Die-U11-Meistermannschaft des SCW.

Die nächsten Termine:

29.06., 16.00 Uhr – Manfred-Hörri-Gedenkturnier, Seniorenturnier
19.07., nachmittags – Juxturnier mit anschließendem gemütlichen Beisammensein zum Trainingsauftakt der Kampfmannschaft für die neue Saison 2013/2014

20.07. – Franz Miedl-Turnier mit FC Enzesfeld/Hirtenberg, SC Pottenstein und SC Berndorf

Alle Details und die neuesten Informationen finden Sie auf www.scweissenbach.at



telfeld etablieren, für das nächste Jahr, das Jahr des 60-jährigen Vereinsjubiläums, werden höhere Ziele gesteckt. 1954 wurde der SCW gegründet und die Vorbereitungen für das **Jubiläumsfest 2014** laufen bereits. Da die Herausgabe einer Festschrift geplant ist, würden wir uns über altes Material über den SCW (Zeitungsausschnitte, Urkunden, Wimpel, Fotos etc.) aus dieser Zeit freuen. Sollten Sie so etwas zuhause haben und es dem Verein zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen, melden Sie sich bitte bei der Vereinsleitung.

Weiters sucht der Verein einen **ehrenamtlichen Mitarbeiter** mit guten Computer- und Internetkenntnissen und großem Fußballinteresse für die Betreuung unserer **Homepage**.

Sollten Sie Lust haben beim SCW mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte ebenfalls bei der Vereinsleitung.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichem Gruß
Ernst Hellmig, Obmann





School-News

Großartiger Erfolg beim Landesjugendsingen

Alle drei Jahre findet das niederösterreichische Landesjugendsingen statt.

Zuerst treffen einander Schulen des Bezirkes zu **Bezirksjugendsingen**. Jenes für unsere Schule ging zum ersten Male im tollen Rahmen des Stadttheaters Berndorf über die Bühne.

Mit dabei waren insgesamt sieben Schulen unseres Tales, wie die VS Altenmarkt, die VS Furth, die VS Weissenbach, die VS Pottenstein, die VS Berndorf, VS St. Veit sowie die MHS Weissenbach und als außerschulisches Ensemble der Jugendchor Berndorf. Bei diesem Singen stand das Singen im Mittelpunkt, es gab keine Bewertung und war dennoch ein wunderbares Erlebnis für alle Schülerinnen und Schüler.

Einige dieser Chöre meldeten sich dann für das **Landesjugendsingen** an, bei dem es galt, ein Pflichtchorlied (für die MHS war dies „Should auld acquaintance“) und

ein achtminütiges Programm zu präsentieren, welches bewertet wurde. Unser Programm bestand aus den vier Liedern „Lollipop“, „Drei Winta, drei Summa“ und „Das Lama“.

Immer wieder hat die Hauptschule und Musikhauptschule Weissenbach am Landesjugendsingen NÖ teilgenommen, durchaus auch mit ausgezeichneten und sehr guten Erfolgen. Heuer haben sich die drei MusiklehrerInnen HOL Monika Huber, HL Katja Marschütz und HOL Andreas Bartl aber entschieden, nur die besten Sängerinnen und Sänger aus den Musikklassen in einem **Auswahlchor** zusammenzufassen. 40 konnten sich für das Ensemble qualifizieren. Grund war in erster Linie, dass der Pflichtchor, den die Musikhauptschule zu singen hatte, extrem schwer war, den konnten nur die Besten schaffen!

Ohne große Illusionen trat man beim Landesjugendsingen in Gra-



fenegg an, doch die Kinder sangen großartig und erhielten von der prominent besetzten Jury (z.B. Monika Ballwein – „Dancing Stars“ Stimme, internationaler Vocalcoach – Fachinspektoren für Musik aus NÖ und Salzburg – Erhard Mann, Edgar Wolf) für ihren Vortrag große Komplimente.

Eine Woche später erhielt man die sensationelle Nachricht, dass die Musikhauptschule Weissenbach ihre Wettbewerbskategorie gewonnen hatte und zum **Bundesjugendsingen** von 21. bis 25. Juni 2013 nach Kufstein entsendet wird – insgesamt qualifizierten sich nur sechs Schulchöre aus Niederösterreich, 98 waren in NÖ angetreten. Dort trat man wieder beim Wettbewerb an, durfte bei einem Chorkonzert und bei anderen Veranstaltungen mitwirken und nahm somit an einem Chorfest mit 2500 anderen Sängerinnen und Sängern aus ganz Österreich und Südtirol teil – wahrscheinlich ein unvergessliches Erlebnis für die jungen Musikerinnen und Musiker, auf die man wahrlich stolz sein kann.

Das Ergebnis des Wettbewerbes in Tirol stand beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht fest!



Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, NÖ und dem Burgenland ein voller Erfolg: Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60 wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in den drei Bundesländern auch in den Ferien.

Das Jugendticket um € 19,60 gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schule. Das Up-

grade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofschalter oder bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien erworben werden.

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September

2013 gültig und ab Mitte August u.a. auch über alle Postfilialen und online auf www.vor.at/top erhältlich. Die Ticketpreise bleiben gleich.

VOR-Hotline: 0810 22 23 24.



NEUES aus der Region Triestingtal

www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Erlebnisweg Peilstein – ein neues Angebot für Familien und Wanderer im Triestingtal

Der neu errichtete Themenweg am Peilstein wurde am 25. Mai 2013 feierlich eröffnet und verwöhnt seine BesucherInnen ab sofort mit abwechslungsreicher Landschaft und interaktiv aufbereiteten Informationen zum Thema Klettern. Attraktive Bewegungsstationen laden zum Probieren und Nachahmen ein, um die erforderlichen körperlichen Fertigkeiten für zukünftige Kletterer spielerisch erproben zu können. Vier Einkehrmöglichkeiten entlang des Weges bieten den Gästen jedenfalls Stärkung und Erfrischung und machen den Weg auch zum kulinarischen Erlebnis.

Am 15. September 2013 wird im Rahmen des „Tag am Fels“ der Kletterpavillon inklusive Kletter-

wand am Gipfel des Peilsteins feierlich eröffnet.

Mit Fertigstellung dieser Endstation des Erlebnisweges wird ein erneutes attraktives Angebot geschaffen und das bisher in der Region größte LEADER Projekt mit Gesamtkosten von € 500.000,-- abgeschlossen sein.

Allen Erholungssuchenden und Interessierten steht der Erlebnisweg zur Gänze unentgeltlich zur Verfügung.



v.r.n.l.: 1. Vorsitzender Österreichischer Gebirgsverein Markus Gschwendt, LABg. Bgm. Christoph Kainz, Bgm. Johann Miedl, LR Dr. Petra Bohuslav, KommR Bgm. Johann Grundner, LABg. Bgm. Josef Balber und Bgm. Robert Dienst

Genauere Informationen dazu gibt es unter www.triestingtal.at bzw. www.erlebnisweg-peilstein.at.

Das war der Sunsetrun 2013

Das einzigartige Lauferlebnis im Triestingtal konnte heuer einen TeilnehmerInnenrekord von mehr als 840 Anmeldungen verzeichnen.

Auch dieses Jahr gab es eine „Generationenwertung“ ganz im Sinne der „Familienfreundlichen Region Triestingtal“ eine



Sonderwertung für Teams im Regionslauf, die sich aus mindestens zwei Generationen zusammensetzen....

Die genauen Ergebnisse sind unter www.sunsetrun.at zu finden. Für den 12. Sunsetrun im Mai 2014 sind die Vorbereitungen bereits angelaufen.

Einladung zur BürgerInnenbeteiligung

Im Zuge des grenzüberschreitenden Projektes „BeFoRe“ werden Anfang Herbst zwei BürgerInnenräte stattfinden, in denen über die Themen „Region und Nachhaltigkeit“ diskutiert wird. Hierfür werden zufällig ausgewählte BürgerInnen im Sommer schriftlich eingeladen.

Weitere Infos unter www.before-skat.eu.

BeFoRe

Durchführung von BürgerInnenbefragungen

Im Zuge des Projektes „Mobility-4job“ werden im Juni und Juli telefonische, repräsentative Interviews von ca. 400 Personen im Triestingtal durchgeführt. Hier werden das Mobilitätsverhalten und die Auswirkung von Mobilitätsangeboten auf die Erwerbstätigkeit und Betreuungspflichten abgefragt.

Weitere Infos unter www.regionale-mobilitaet.at.

mobility4job

Arbeiten am Hochwasserschutz (HWS)

Baufortschritt Further Bach

Die linksufrige (nördliche) Gerinneaufweitung wurde beginnend mit der Zufahrtsbrücke Starlinger, entlang des Parkplatzes der Firma Starlinger bis zur Hauseinfahrt Haus Nr. 37 (Wallner), fertiggestellt. Bei dem errichteten Bautyp handelt es sich um eine in Beton versetzte Grobsteinschlichtung. Dieser Bautyp wurde im Zuge des Einreichverfahrens aufgrund seiner struktu-

rellen Vielfalt von Seiten der Behörde vorgeschrieben, die Bemessung erfolgte nach den derzeit gültigen Normen.

Am rechten Ufer (Straßenseite) konnten die bestehenden Ufermauern weitestgehend erhalten werden, im Bereich des Hauses Nr. 41 oberhalb der Zufahrt Starlinger musste aufgrund von Statikproblemen eine sehr vorsichtige Bauweise gewählt werden. Anstelle des ursprünglichen vorgesehenen Abbrisses und der Neuerrichtung der Ufermauer vor dem Haus wurde die bestehende Mauer vorsichtig unterfangen und eine neue Mauer vorge-setzt.

Die Arbeiten am Further Bach.



Retentionsbecken in Furth

Beide Becken sind in Bau. Die Betonarbeiten am Becken Bigl (unteres Becken) wurde weitestgehend abgeschlossen, lediglich der kurze Abschnitt im Bereich der Versorgungsleitung des Wasserleitungsverbands Triestingtal wird nach dem erforderlichen Umbau der Leitungen fertiggestellt. Die Schüttungs- und Straßenbauarbeiten werden derzeit ausgeschrieben, im Spätsommer ist mit dem Baubeginn zu rechnen.

Am Becken Furth (oberes Becken) wurde die provisorische Bachverlegung errichtet, die Herstellung des Baugrunds für die Betonarbeiten ist abgeschlossen. Mit den Betonarbeiten am Durchlassbauwerk wurde begonnen.

Bericht: DI Anton Henle, alpinfra, consulting + engineering gmbh



Diese **PARTY** dich **MACHT FIT!**

Die von Lateinamerika inspirierte, leicht verständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party auch im **SOMMERPLAN**

Die Zumba®-Einheit am **Mittwoch** weicht in den neuen Turnsaal des Kindergartens nach **Furth** aus.

Beginnzeit: **20 Uhr**

mit Eva Haimberger Zumba-Instructor

Am **Donnerstag** findet Zumba® in **Weissenbach** bei Schönwetter im Freien am Hartplatz statt.

Beginnzeit: **18 Uhr**

10er Block der TV-Mitglieder gilt weiterhin Einzelstunden € 7,-/5er Block € 30,-

Für Fragen steht euch Eva Haimberger gerne zur Verfügung
eva@einfach-voll-aktiv.at, 0676/7033200



Weissenbach

Kosten



Weissenbach

HERBSTVORSCHAU

Im Herbst dreht sich alles um die Männer! *Wir beleben die ZAWOS Riege!*

Sie möchten in 10 Minuten fit sein,

Spaß haben und den Alltag für 2 h vergessen?



Safe the date ab 4. September: dienstags, 17:30 Uhr

eine Schnupperstunde kostenlos!!! für Männer & Frauen jeden Alters, die gerne Fußballtennis spielen.

Für mehr Details melden Sie sich zum Newsletter an: eva@einfach-voll-aktiv.at
oder besuchen Sie unsere Website: www.turnverein-weissenbach.at

Bodenfunde im Gebiet der Marktgemeinde Weissenbach

Der folgende Beitrag handelt von **vor- und frühgeschichtlicher Zeit**, von der es keine bzw. nur wenige schriftliche Quellen gibt.

Deshalb ist es notwendig die Artefakte aus der Zeit zu beschreiben, zu archivieren und bekannt zu machen, um einen kleinen Überblick über die Besiedlung in unserem Raum in grauer Vorzeit zu bekommen. Die Funde sind allesamt **Zufallsfunde** und wurden von mir dem Bundesdenkmalamt zur Bestimmung vorgelegt. Sie wurden zumeist von Sondengehern, die nach Militaria suchen, gefunden.

Der älteste Bodenfund im Gemeindegebiet und zugleich im inneren Triestingtal wurde allerdings beim Graben einer Grube zur Baumsetzung gemacht.

Es handelte sich dabei um **Keramikbruch- und Werkstücke aus dem Neolithikum** (etwa 5500-2200 v. Chr.) die auf dem Grundstück des Autors am **Haidl, Parzelle 159** gefunden wurden. In der Gemeindestube Nr. 132 vom 1. Juli 2008 wurde bereits darüber berichtet.



*Keramikbruchstücke
aus dem Neolithikum*



Griffplattendolch von Schwarzensee aus der Frühbronzezeit

In **Schwarzensee** wurde auf Grundstücknummer Nr. 245/3-250/1 ein **Griffplattendolch**, mit V-förmiger Verzierung aus vier Rillen, gefunden. Von der Griffplatte sind nur mehr zwei Nietlöcher mit einem Niet erhalten. Form und Dekor sprechen für eine Datierung in die **Frühbronzezeit** (2200-1600 v. Chr.) Es war dies die Zeit wo in zunehmendem Maß natürlich und künstlich bewehrte Siedlungen auftraten und die Beisetzung der Toten in seitlich liegender Position mit angewinkelten Extremitäten statt fand.

Am **Fuße des Weinberges** auf Parzelle Nr. 403/2, 385 wurde in einer Felsspalte eine **Lanzenspitze** gefunden, von der das Bundesdenkmalamt vermutet, dass sie in die **Latènezeit** zu datieren ist. (500-100 v. Chr.) Als Träger der Latènekultur werden die Kelten angesehen.



Lanzenspitze aus der Latènezeit



Ringgriffmesser vom Tannberg aus der Latènezeit

Ebenfalls aus der **Keltenzeit** stammt der Fund eines **Ringgriffmessers** auf dem Tannberg. Der **Tannberg** im Grenzbereich zu Furth scheint überhaupt ein ergiebiger Fundort zu sein, hier wurden einige interessante Funde gemacht, die in der nächsten Ausgabe vorgestellt werden.

Weist doch der Name, mundartlich „Daunberg“, auf einen Fluchtort früher Siedler hin, von keltisch dun, dion, slavisch tyne, was soviel wie Befestigung, Burg bedeutet. Vom keltischen Wort dun kommt das englische Town = Burgstadt sowie unser Wort Zaun.

Fortsetzung folgt

Josef Gober

Weiteres Bürgerservice der Marktgemeinde Weissenbach „Die Sonnenkraft-Potenzialanalyse“

Erneuerbare Energien sind die großen Hoffnungsträger, wenn es um unsere künftige Energieversorgung geht. Die für unser Gemeindegebiet von der EVN durchgeführte Sonnenkraft-Potenzialanalyse zeigt Ihnen, welche Standorte bzw. Dachflächen in unserer Gemeinde für Photovoltaik-Anlagen geeignet sind.

Bei der Nutzung von Sonnenenergie hängt der erzielbare Ertrag ganz wesentlich von einer **optimalen Positionierung und Ausrichtung** der Anlage zur Sonne ab.

Also stellen sich folgende Fragen:

- Welche Dachflächen sind besonders gut geeignet?
- Wo ist zumindest ein guter bis mittelmäßiger Ertrag zu erwarten?
- Welche Standorte sollten lieber sofort ausgeschieden werden?

Im Rahmen der Sonnenkraft Potenzialanalyse wurden alle bestehenden Gebäude und sonstigen Flächen einer Gemeinde hinsichtlich

ihrer Photovoltaik-Eignung untersucht und bewertet. Die wichtigste Datengrundlage für die Analyse ist ein hochauflösendes digitales Geländemodell, das als Grundlage für verschiedene Simulationsberechnungen (z.B. Sonnenstandsverläufe im Jahresablauf, usw.) herangezogen wird.

Damit können erstmals potenzielle Standorte für Solar- und Photovoltaikanlagen flächendeckend klassifiziert werden. Das bedeutet, dass die Sonnenkraft-Potenzialanalyse Ihnen zeigt, welche Gebäude in unserer Gemeinde für PV-Anlagen geeignet sind und sichert damit Ihre Investitionen in eine klimaschonende Energiezukunft ab.

Wenn Sie Interesse an der Errichtung einer Photovoltaikanlage haben, können Sie im Rahmen unseres Bürgerservices ins Gemeindeamt kommen und sich dort über die individuelle Bewertung Ihres Hauses informieren.

Unser Bauamt unterstützt Sie gerne bei der Abfrage der

Daten der EVN:

Das theoretische Solarpotenzial aller geeigneten Dachflächen in Weissenbach beträgt ca. 13.600.000 KWh/Jahr.

D.h. mit dieser Energiemenge können ca. 3.800 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Betreibt man damit ein E-Auto (Verbrauch ca. 30 kWh pro 100 km), so kann damit eine Strecke von ca. 45.000.000 km zurückgelegt werden – also könnten man die Erde mehr als 1.100 mal umrunden.

Die CO₂-Einsparung wäre 4.354 t/Jahr - das entspricht der Emission eines Diesel-PKW, wenn er eine Strecke von ca. 19.400.000 km zurücklegt.

in unserem Geoinformationssystem (GIS) abgespeicherten Daten. Sie erhalten Information darüber, welche Flächen Ihres Hausdaches „sehr gut“, „gut“ oder gegebenenfalls „weniger gut“ für die Errichtung einer Photovoltaikanlage geeignet sind.

Verfügt Ihr Haus über eine Dachfläche von mindestens 25-30m² die mit „gut“ oder „sehr gut“ bewertet wurde, ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage möglich.

Damit haben Sie die grundsätzlichen Voraussetzungen abgeklärt und Sie können die nächsten Schritte zur Errichtung Ihrer Photovoltaik-Anlage planen.



EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner

Unser
Service
macht den
Unterschied

TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation, Blitzschutz, Fachwerkstätte, **Photovoltaik**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

**PHYSIOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
ERNÄHRUNGSBERATUNG**

**GEMEINSCHAFTSPRAXIS
WEISSENBACH, Hauptstraße 13**

Ernährungsberatung
Mag.^a Anna Brandtner 0699 11955240

Physiotherapie Katrin Fischer 0664 5484862

Logopädie Isabelle Studer 0664 3246216



v.l.n.r.: Isabelle Studer, Barbara Peprnicek,
Maria John, Katrin Fischer, Anna Brandtner

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es in Weissenbach die Praxis für Physiotherapie, die sich im Laufe der Zeit zu einer **Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie, Logopädie und Ernährungsberatung** entwickelte, um so ein noch breiteres Spektrum an Gesundheitsberatung anbieten zu können.

Die Physiotherapeutinnen **Katrin Fischer, Barbara Peprnicek** und **Maria John** betreuen PatientInnen bei Schmerzen oder Einschränkungen des Bewegungsapparats (Wirbelsäulenschmerzen, Arthro-

sen,...) und vor bzw. nach Operationen und nach Verletzungen. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche angeboten.

Isabelle Studer ist als Logopädin für die Arbeit mit der Sprache und dem Sprechen zuständig. Ihre Einsatzbereiche sind die Therapie von „Sprachfehler“ bei Kindern (z.B. „lispeln“) und Sprachentwicklungsverzögerung. Frau Studer trägt zur Wiedererlangung bestmöglicher Kommunikationsfähigkeit (z.B. nach Schlaganfall) bei und hilft bei Schluckstörungen.

Das Team vergrößerte sich nun mit der Ernährungswissenschaftlerin **Mag.a Anna Brandtner**, die individuelle Ernährungsberatung, unterstützt durch die Bioimpedanzanalyse, Beratung zur Gewichtsreduktion nach dem Konzept fit10 und regelmäßig Vorträge zum Thema Ernährung in der Gemeinschaftspraxis anbietet.

Nächster kostenloser **Info-Vortrag** zum Programm fit10 findet am 12.7.um 17 Uhr in der Gemeinschaftspraxis (Hauptstr. 13) statt.

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro NÖ Landhaus Tel. 02742/9025-12526	Montag - Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zus. Dienstag bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein	3. Juli, 7. August, 4. September 2013 (jeweils Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr) im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Tel. Voranmeldung erbeten: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das dritte Quartal 2013	Mittwoch, 29. Juli (nur wenn erforderlich, Unterlagen bis spätestens 8.7. am Bauamt) • Montag, 23. September



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
- durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
- und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at



Seniorenzentrum St. Corona

Hotelservice – Pflege – Medizinische Betreuung

In unserem Zentrum für Senioren bieten wir ein umfassendes Angebot an Leistungen abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Gäste. Unser Pflegehotelbereich bietet Gästen, die im Alter alleine leben und mit den Aktivitäten des täglichen Lebens nicht mehr ganz zurechtkommen können oder wollen einen idealen Aufenthaltsort. Genießen Sie alle Vorteile eines Hotels im engeren Sinne jedoch mit zusätzlichen Leistungen:

- Sicherheit durch Schwesternruf
- Rasche medizinische Versorgung im Bedarfsfall
- Erholung inmitten wunderbarer Natur
- Ihr Haustier darf mit



Pflegehotel St. Corona/Schöpl

Tel.: 02673/82 91

office@pflegehotel.at

www.pflegehotel-stc.at



Ein Betrieb der Vamed Gruppe

TIERÄRZTINNEN W&M



DIPL.TZT. KARIN WIESER

DIPL.TZT. MARLIES MAYER

24h NOTDIENST

BADGASSE 9

2564 WEISSENBACH

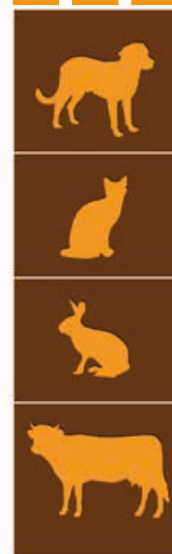
ORDINATION NACH

TELEFONISCHER VEREINBARUNG

TEL. 02674/87 457

WM@TIERAERZTINNEN.AT

WWW.TIERAERZTINNEN.AT



Seit 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6

2564 Weissenbach

Tel.: 02674/87372

www.installationen-krenn.at

Sonderausstellung im Triestingtaler Heimatmuseum

Unser Heimatmuseum liegt in der Mitte der Region Triestingtal, da genau in Weissenbach, hier wiederum direkt neben der Kirche.

Wir präsentieren, wie im Vorjahr aber mit einigen Erweiterungen, die Ausstellung „Die Wiege des Industriezeitalters im Triestingtal mit seinen großen Söhnen und Töchtern“. Mit 38 namhaften Fabriken wurde ab dem Jahr 1694 Industriegeschichte geschrieben.

Aufgrund der Fülle von Veranstaltungen haben wir heuer Abstand von einer offiziellen Eröffnung unserer Sonderausstellung genommen.

Zu sehen gibt es vieles wie zum Beispiel, dass in Weissenbach die **erste Betonfertigteilkirche** von Pittel errichtet wurde. In Küb in Payerbach wurde die erste Betonfertigteilvilla 1898 erbaut. Es gibt Bilder vom Kuppelbau der Margareten Kirche in Berndorf (erbaut von **Adolf Baron Pittel**, 1910-1912).

Frau **Franziska Rinner** (1905-1981), wohnhaft Hauptstraße 32, besaß den Maria Theresienschein für Waren aller Art. Ihr erster Mann, Anton Haller, gefallen in Luga in Russland, hatte ein kleines Betonwerk - hier wurden zum Beispiel Abflussrohre, Betondachziegel und Betonziegel hergestellt. Ihr zweiter Mann, Anton Rinner, betrieb ein Bierlager für Gastwirte der Marke Stadtbräu Wien.

Erstmalig zu sehen sind Fotos von **Pottensteiner Gewehrstützen** erzeugt um 1840-1860 – bis dato gibt

es dazu keinerlei Erwähnung in Büchern. Der besagte Büchsenmeister dürfte ein Findelkind gewesen sein, das in der Nähe der „Villa auf der Mauer“ weggelegt wurde. Diese Villa wurde von der Familie Urban wunderschön restauriert. Auf dem Gewehrlauf findet man die Aufschrift „Pottenstein auf der Mauer“ könnte mit seiner Geschichte in Verbindung gebracht werden.

Frau **Leopoldine Freifrau von Pittel**, geborene Tarsienna, war eine Wohltäterin. Sie beschenkte nach der Weihnachtstafel arme Kinder und nahm im 1. Weltkrieg verwundete Soldaten auf. Ihre Familie hat eine Ehrengruft. Im Vorjahr hatten wir das Vergnügen, Nachkommen aus Tirol zu begrüßen.

Aus der großen Familie des **Grafen Wimpffen** kamen Arno und Katinka von Wimpffen mit ihren Kindern zu Besuch. Ihre Vorfahren hatten ein Schloss in Fahrafeld. Sie hatten großen Anteil am Aufbau Neuhaus' zu einem Luftkurort.

Auf dem Anwesen gab es Ställe für ca. 260 Zucht Pferde und eine Pferderennbahn. Schon vor 113 Jahren gab es einen Strafzettel für Schnelfahren. Der Graf war als rasanter Kutschenfahrer bekannt. Als er am 25. Juli 1890 die Holzbrücke über die Triesting in Berndorf mit rasantem Tempo überquerte, wurde er von Gemeinderat Michael Grill angezeigt. Er zahlte dafür fünf Gulden

Strafe an die Gemeinde Berndorf – den Beleg dazu finden Sie im Museum. Ein Nachkomme war viele Jahre später der erste Führerscheinbesitzer in Österreich – auch dazu haben wir ein Foto.

Leider nur für sehr kurze Zeit wurde der **Sportwagen Colonna** in der Hirtenberger Patronenfabrik hergestellt. Diesen Sportwagen fuhr Johann Galous aus St. Veit, er war Mechaniker und Tankstellenbesitzer, vor einigen Jahren verkaufte er den Wagen – auch hier gibt's Fotos.

Der Enkel von Carl Krupp, Theo Schwimmer, war ebenso unser Gast.

Unserem Museumsteam liegt der Tourismus sehr am Herzen. Wir erzählen in unseren Führungen über die Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele unseres Tales und geben Ihnen alle verfügbaren Prospekte dieser Region mit.

2012 erhielt unsere Region die bundesweite Auszeichnung „familienfreundliche Region“. Auf meinem Vorschlag wurde vor kurzem ein Plakat unter dem Motto familienfreundliches Triestingtal herausgegeben. Darauf zu sehen sind die zwölf Triestingtalgemeinden mit Zeichnungen von Christine Planckner. Es ist das erste gemeinsame Plakat der Region. Bereits vor einigen Jahren ist aufgrund meiner Initiative ein Faltprospekt in fünf Sprachen unter dem Betreiben von Dipl.-Ing. Elisabeth Hainfellner erschienen.

Aufgrund der Nähe zu Wien ist unser Tal schnell erreichbar und man befindet sich mitten im Grünen.

Ich danke allen hilfreichen Händen, den Mitgliedern und den treuen Besuchern.

Obmann Wolfgang Stiawa und das Museumsteam



Aufnahmen von der 1. Betonfertigteilbau-Villa in Küb bei Payerbach, erbaut von der Fa. Pittel (Fotos W. Stiawa, März 2013)



Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!



Winter
die Einrichtung

Die Nummer **1** im Einrichten

Innenarchitektur & Massanfertigung



PERFEKT GEPLANT
UND MASSGEFERTIGT

UMBAU-ABVERKAUF

Wir brauchen Platz für die Neuheiten – so günstig kaufen Sie Ihr Traumstück nur jetzt!

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- » **unverbindliche**, professionelle **Wohnberatung** für alle Wohnbereiche bei Ihnen vor Ort
- » individuell geplante, **maßgefertigte Qualitätsmöbel**
- » **perfekte Planung** und **persönliche Betreuung**
- » **exakte, saubere Montage** durch unsere Tischler
- » **termingerechte Montage** und **Koordinierung** aller Professionisten

Wir werden Sie begeistern und freuen uns darauf Sie kennenzulernen.

Andreas Winter
Andreas Winter
und das Winter-Team

www.winter-die-einrichtung.at

Winter – die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Str. 63 · e-Mail office@winter-die-einrichtung.at · Tel. 02252 / 765 76

„Rund um den Hund“...

Wir möchten wieder an ihre Vernunft appellieren und auf die Probleme mit unseren „vierbeinigen Freunden“ hinweisen.

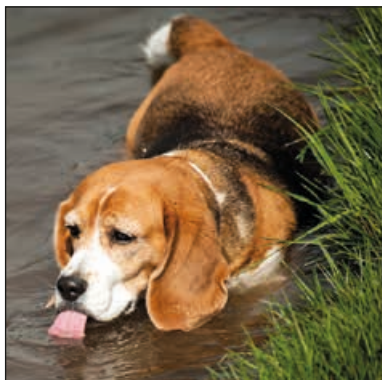
Grundsätzlich sind die Pflichten von Hundehaltern in der Straßenverkehrsordnung und im NÖ Polizeistrafgesetz geregelt. Die Vollziehung obliegt der Bezirksbehörde bzw. der Bundespolizei.

Wichtig:

Wer eine Verwaltungsübertretung begeht und ist mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro, im Fall ihrer Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 48 Stunden, zu bestrafen, wer Straßen gröblich verunrei-

nigt oder als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt.

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.



Außerdem gilt: Dass Sie als Hundehalter gesetzlich verpflichtet sind, die unliebsamen Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen. Denn gerade auf Stra-

ßen, öffentlichen Plätzen und Kinderspielflächen stellt Hundekot für viele ein Ärgernis aber auch ein Hygieneproblem dar.

Am Gemeindeamt sind kostenlos für jeden Hundebesitzer (das Tier muss gemeldet sein) „Gassisäcke“ erhältlich.

Wir haben z.B. in Neuhaus beim Teich, am Kinderspielplatz in Weissenbach, bei den „Prym-Häuser“ in der Further Straße und in der Pittlstraße, „Gassisäcke“-Spender montiert.

Bitte beachten Sie die Gesetze und sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Gemeinde sauber gehalten wird.



Bitte nutzen Sie als verantwortungsvoller Hundebesitzer die „Gassi-Automaten“ oder holen Sie sich die „Sackerln“ am Gemeindeamt!



Tierarztpraxis

Dipl. Tzt. Dr.

Sandra Hauer-Lechner

Hainfelder Straße 100

(direkt an der B18)

2564 Weissenbach/Triesting



Ordination nach telefonischer Vereinbarung:

0676/70 75 394

02674/86 276

Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr

Auch Hausbesuch möglich!

Büroeröffnung in Weissenbach

Mit Beginn dieses Jahres eröffnete in der Hainfelder Straße eine Filiale der IBK ZT GmbH. Das Zivil-Ingenieur-Büro für Bauwesen ist derzeit zwar nicht ständig besetzt, Terminwünschen kommt das Team gegen Voranmeldung (Tel. 02622/25452) aber natürlich gerne nach.

Der Geschäftsführer Herr DI Eduard Kraus, betreibt seit 1984 ein Ingenieurbüro für Bauwesen in Wr. Neustadt.

Die Kompetenz konnte bei der Abwicklung von mehr als 1500 Projekten unterschiedlicher Größe bereits mehrfach unter Beweis gestellt werden - vom einfachen Einfamilienhaus-Umbau bis zur Wohnhausanlage mit über 100 Wohneinheiten.

Auch im Tiefbau, wo IBK ZT für viele Kläranlagen die statischen Berechnungen durchführten, ist die Firma tätig.

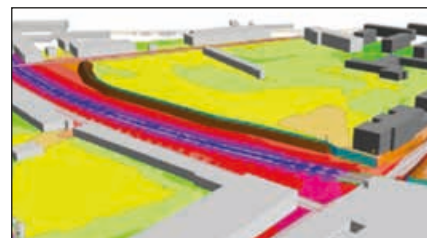
DI Kraus und sein Team sorgen stets dafür, dass wirtschaftliche und tech-

nisch hochwertige Lösungen zur Anwendung kommen. Die Mitarbeiter betreuen die Projekte engagiert und mit vollem Einsatz - mit dem Ziel, die vollste Zufriedenheit des Kunden zu gewährleisten.

Referenzen:

In Weissenbach wurden entlang der Triesting Hochwasserschutzwände sowie eine Retentionsbecken errichtet. Das Büro Kraus erstellte die statische Berechnung, verfasste Konstruktionspläne und kontrollierte die Einhaltung des wasserrechtlichen Bescheides.

Im Zuge der Umwidmung des Areals der ehemaligen Bechtolsheim Kaserne in Wr. Neustadt wurde eine lärmtechnische Untersuchung durchgeführt. Diese stellte die derzeit vorhandene Lärmsituation auf die bestehenden Objekte am Kasernengelände sowie auf die Freiflächen dar (Bild re. oben). Zusätzlich wurden die Möglichkeiten einer Lärminderung durch geeignete Maßnahmen wie Lärmschutzwände, Lärmschutzwall bzw. Schallschutzfenster untersucht. Bei dem Projekt „Wichtelgasse (Wien)“ wurden ein Energieausweis und die Ausführungspläne erstellt. Weiters wurde ein SiGe-Plan ausgearbeitet, welcher alle Arbeitsschritte



auflistet und die hierfür zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen festsetzt. Bei den statischen Berechnungen und der konstruktiven Planung des Großkraftwerk Mannheim lag die Herausforderung in der Einpassung der Elemente in die Stahlkonstruktion sowie in der Tatsache, dass die geplanten Decken teilweise 20m über dem Gelände lagen und somit keine Unterstellung möglich war.

Aus diesem Grund wurden vorgespannte Hohlblechdecken sowie vorgespannte Massivdecken verwendet, welche auch die hohen Belastungen übernehmen konnten.



IBK ZT GmbH

Ziv. Ing. Büro für Bauwesen

Kanzlei:
W. A. Mozartgasse 29
2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/25 45 2
Fax: 02622/89 49 6
office@zt-kraus.at

Filialen:
Hauptplatz 3
7023 Pöttelsdorf
Tel.: 02626/52 19
Fax: 02626/855 19
poettelsdorf@zt-kraus.at

Hainfelder Straße 42
2564 Weissenbach/Triesting
Tel.: 02622/25 45 2
Fax: 02622/89 49 6
office@zt-kraus.at



PLANUNG
STATISCHE BERECHNUNGEN
VERKEHRSWEGE- UND WASSERBAU
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
BAUKOORDINATION
LÄRMTECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN
BAUPHYSIKALISCHE GUTACHTEN
KONSTRUKTIVE PLANUNG
AUFSCHLISSUNGEN
DEPONIEAUFSICHT
UMWELTECHNIK
KLÄRANLAGEN



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Freitag, 28.6. - 19 Uhr	Schoadlfest	Hoadl	SPÖ Weissenbach
Sonntag, 30.6.	25 Jahre Peilsteinhütte mit Bergmesse	Peilsteinhütte	Naturfreunde
Dienstag, 2.7. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 3.7. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Freitag, 5.7. - 20.30 Uhr	Sommerspiele	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 6.7. - 14 Uhr	Ferienspiel - Radgeschicklichkeit	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag, 6.7. - 20.30 Uhr	Sommerspiele	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 7.7. - 16.30 Uhr	Kindertheater	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 7.7. - 18.30 Uhr	Sommerspiele	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 12.7. - 20.30 Uhr	Sommerspiele	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 13.7. - 20.30 Uhr	Sommerspiele	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 14.7. - 16.30 Uhr	Kindertheater	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 14.7. - 20.30 Uhr	Sommerspiele	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 20.7. - ab 14 Uhr	Franz Miedl Gedenktturnier	Sportplatz	SC Weissenbach
Samstag, 3.8. - 17 Uhr	Abschnittsfeuerwehrtag	Festplatz	FF Weissenbach
Samstag, 3.8. - 17 Uhr	Ferienspiel - Kindernachmittag	Festplatz	FF Weissenbach
Samstag, 3.8. - 21 Uhr	Parkfest	Festplatz	FF Weissenbach
Sonntag, 4.8. - 10 Uhr	140 Jahre FF Weissenbach	Festplatz	FF Weissenbach
Mittwoch, 7.8. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 10.8. - 14 Uhr	Ferienspiel - Go-Kart Rennen	Festplatz	RGT
Donnerstag, 15.8. - 11 Uhr	Platzkonzert & Schmankerlmarkt	Gemeindeparkplatz	FVV Weissenbach
Samstag, 31.8.	Zweitagesausflug		Naturfreunde
Dienstag, 3.9. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 4.9. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 10.9. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre
Samstag, 14.9.	Wochenfahrt Kroatien		Pensionistenverband
Samstag, 21.9. - ab 9 Uhr	Radlertreff-Radrekordtag	Museum / Festplatz	Museumsver./Gem./SCW
Freitag, 27.9. - 19 Uhr	Via Sacra - Herbstserenade	Glassalon	Musikschule Triestingtal
Samstag, 28.9. - 18 Uhr	Oktoberfest	Sportplatz	SC Weissenbach





ANDREAS LECHNER KG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3



ADEG

Grabner

Enzesfeld u. Weissenbach

Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal 

Mein Konto ist jetzt überall.

Wenn's um mein Konto geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Komplett mit:
Banking App,
Online-Zugang
und Berater

Wo auch immer Sie sind, Ihr Raiffeisenkonto haben Sie immer mit dabei. Auf Ihrem Smartphone mit ELBA-mobil oder der Banking App und auf jedem Computer mit ELBA-internet. Und das größte Plus Ihres Raiffeisenkontos: das Know-how Ihres Raiffeisenberaters. Infos unter www.raiffeisen.at

 Jetzt mitraten und gewinnen auf konto.raiffeisen.at

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
29./30. Juni	Dr. Helga Becker	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
6./7. Juli	DDr. Elisabeth Vormwald	2500 Baden, Grabengasse 12/6	02252/48629
13./14. Juli	Dr. Kurt Dworschak	2560 Berndorf, Albertgasse 6	02672/82294
20./21. Juli	Dr. Florica Cocis-Coltea	2542 Kottingbrunn, Waldgasse 6/1	02252/71128
27./28. Juli	Dr. Peter Fischer, MSc	2753 Markt Piesting, Gutensteiner Str. 1c	02633/45838
3./4. August	Dr. Christian Kunz	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
10./11. August	Dr. Ulrike Ohlms	2601 Sollenau, Wr.-Neustädter-Str. 103	02628/62316
15. August	Dr. Susanne Gruscher	2500 Baden, Antonsgasse 4	02252/80693
17./18. August	Dr. Alexander Markis	2521 Trumau, Kirchengasse 1a/2/11	02253/7150
24./25. August	Dr. Regina Harkopf	2700 Wr. Neustadt, Kaisersteingasse 17	02622/21369
31. Aug./1. Sept.	Dr. Caroline Swiatek	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
7./8. Sept.	Dr. Herbert Reiffenstuhl	2500 Baden, Kaiser-Franz-Josef-Ring 41/15	02252/48797
14./15. Sept.	Dr. Martina Legnar	2500 Baden, Bahngasse 4/11	02252/ 44710
21./22. Sept.	Dr. Helga Adamcik-Perg	2524 Teesdorf, Wr. Neustädter Straße 66/1	02253/81549
28./29. Sept.	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
5./6. Oktober	Dr. Gerhard Heinrich	2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10	02252/52304

Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr (NEU seit 5.1.2013)**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder im Internet unter **www.no.e.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei **dringenden Beschwerden** wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Wir sind Ihre Immobilienberater in Weissenbach und Furth an der Triesting.

Wir suchen Häuser, Grundstücke und Wohnungen.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos.

Rasche und sichere Verkaufsabwicklung wird garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

*Carolin & Andreas Krapfenbauer
Furth 26, 2564 Furth an der Triesting
Telefon: 0664/841 0 843*



Ärztenotdienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
29. Juni	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
30. Juni	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
6. Juli	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
7. Juli	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
13./14. Juli	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
20./21. Juli	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
27./28. Juli	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
3. August	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
4. August	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
10./11. August	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
15. August	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
17. August	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
18. August	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
24./25. August	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
31. Aug./1. Sept.	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
7./8. September	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
14. September	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
15. September	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
21. September	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
22. September	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
28./29. September	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
1. - 7. Juli	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
8. - 14. Juli	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
15. - 21. Juli	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
22. - 28. Juli	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
29. Juli - 4. August	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
5. - 11. August	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
12. - 18. August	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
19. - 25. August	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
26. Aug. - 1. Sept.	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
2. - 8. September	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
9. - 15. September	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
16. - 22. September	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
23. - 29. September	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
30. Sept. - 6. Okt.	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.